

Erfahrungsbericht Auslandssemester SoSe2019 Florenz

Allgemeines:

Ich studiere Sportwissenschaften und Mathematik auf Gymnasiallehramt in Hannover und habe in meinem 4. Mastersemester, also direkt vor meiner Masterarbeit, ein Auslandssemester in Florenz genossen.

Organisation:

Ich habe mich relativ spontan entschieden, ein Auslandssemester zu absolvieren. Ende August 2018 habe ich meinem Erasmus Koordinator von Sport geschrieben, ob es noch für irgendein Land einen Restplatz für das kommende Sommersemester 2019 gäbe. Für Florenz gab es noch 2 – also habe ich direkt einen davon angenommen. Von dort an ging alles ziemlich schnell.

Nach dem Ausfüllen und Abschicken der Online Bewerbung habe ich dann auch die Zusage von der Universität in Florenz bekommen. Bis zum 30.10.2018 musste ich dann mein Learning Agreement, meinen Notenspiegel, eine Kopie meines Personalausweises, eine Kopie eines Passbildes und meine Enrolment Form per Post und per Mail nach Florenz schicken. Nachdem alles dort angekommen ist, habe ich dann einen ‘Acceptance Letter‘ per Mail bekommen. Von dort an war mit der Universität in Florenz alles geregelt.

Als nächsten Schritt habe ich meinen Antrag auf Mobilitätzuschuss gestellt und musste dafür einige Dokumente in Hannover einreichen. Nun war alles Organisatorische geklärt und ich war bereit für meinen Abflug.

Diese ganzen Organisationsschritte könnte ihr auch hier nachlesen:

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/international/outgoing/auslandsprogramme/austauschprogramme-und-ansprechpartner/erasmus-plus/bewerbungsverfahren/>

Wohnungssuche:

Einige Erasmus Studenten gehen so vor, dass sie sich im Vorfeld keine Wohnung suchen, sondern zunächst in ein Hostel/airbnb gehen und dann vor Ort suchen. Von diesem Plan würde ich allerdings abraten!

Ich habe bereits in Deutschland über die Seite subito.de eine Wohnung gefunden. Natürlich war dies nicht sehr einfach. Es gab viele Vermieter, die gar nicht geantwortet haben oder die ihre Wohnung nur für mindestens 6 oder 12 Monate vermieten. Da ich eine Wohnung von März bis Juni gesucht habe, waren diese Zimmer nicht möglich. Ein weiteres Problem war, dass alle anderen Bewerber auf das gleiche Zimmer in der Lage waren, eine Wohnungsbesichtigung zu absolvieren, um dann alles vor Ort direkt zu unterschreiben und zu mieten. Dies war für mich nicht möglich. Ich hatte aber Glück und eine Wohnung gefunden, die für meinen Zeitraum passend war. Durch die Erfahrungen mit den vorigen Nachrichten der Vermieter, habe ich bei diesem Zimmer direkt angefragt, ob der Vermieter mir ein Video der Wohnung schicken könne und ich direkt per Mailaustausch den Vertrag unterschreiben kann. Ich denke, dies ist ein guter Weg, da die Vermieter in Italien dann direkt merken, dass man es ernst meint und schnell unterschreibt.

Auch in Florenz angekommen habe ich in meiner Wohnung keinerlei böse Überraschungen oder Ähnliches erlebt. Ich habe im Monat 400 Euro gezahlt und etwas außerhalb gewohnt (10min mit der Bahn in die Stadt). Dafür war meine Wohnung aber sehr groß, sauber und neu. Ich hatte 5 italienische Mitbewohner, mit denen ich super klargekommen bin.

Tipp: wenn es euch möglich ist, versucht ausschließlich mit Italienern/innen zusammenzuwohnen. Für das Lernen der Sprache ist dies ein großes Geschenk.

Das Studium:

Jeder Erasmus Student darf einen Sprachkurs gratis belegen. Auf der Seite <http://www.cla.unifi.it/CMpro-l-s-8.html> findet man die Termine für die unterschiedlichen Sprachniveaus. Ich habe einen A2 Kurs nochmals belegt, da ich in Deutschland den A2 Kurs als Intensivkurs kurz vor meiner Abreise belegt habe. Einen A2 Kurs gab es im März/April, diesen konnte ich allerdings nichts belegen, da ich dafür zu spät angereist war. Ich habe dann einen belegt, der Mitte April gestartet ist und bis Ende Mai ging. Dieser war allerdings jeden Dienstag und Donnerstag Vormittag für 4 Stunden, sodass ich meine Kurswahl in Sport ändern musste. Meine zuvor in Deutschland gewählten Kurse (before Mobility) konnte ich daher nicht mehr belegen, da diese teilweise 3x die Woche gewesen wären und zur gleichen Zeit wie der Sprachkurs (und das weitere Lernen der Sprache war mir sehr wichtig). Daher habe ich auf sogenannte ADE-Kurse gewartet, dies sind Wahlpflichtkurse im Sportstudium. Diese haben aber erst im April begonnen.

Als ich dann alle Kurse zusammen hatte, konnte ich mein Learning Agreement aktualisieren. Bei der Kurswahl in Italien kann ich nur raten: Abwarten und Geduld haben! Man ist, dies war ich persönlich auch, eine komplett strukturierte Organisation aus Deutschland gewöhnt, aber dies ist hier nicht so. Alle Informationen zu den Kursen und Ähnliches kommen nach und nach, aber mit der Zeit regelt sich alles. Jeder dieser ADE Kurse gibt 3 CFU, ich habe 5 von diesen Kursen belegt, die nicht mit meinem Sprachkurs korrelierten. Da diese Kurse erst später begonnen haben, gingen sie dafür länger (nicht 1x die Woche für 1,5 Stunden sondern oft für über 3 Stunden).

Ich habe an meiner Uni in Deutschland Bescheid gegeben, dass mein Learning Agreement etwas später ankommt und meine Probleme geschildert. Meine Uni in Hannover und auch meine Erasmus Koordinatorin in Florenz waren sehr einsichtig und hilfsbereit.

Am Ende hat auf jeden Fall alles problemlos funktioniert.

Jeder Erasmus Student bekommt im Erasmus Office ein Formular, das in der letzten Stunde eines jeden Kurses vom Dozenten unterschrieben werden muss, dass der Student immer anwesend war, die finale Prüfung bestanden hat (manchmal gibt es eine Note, manchmal muss man die Klausur aber auch 'nur' bestehen) und die entsprechenden Credits erhält. Aus all diesen Formularen wird dann das Transcript of Records erstellt.

Das Leben in Florenz:

Florenz ist eine unglaublich schöne, von Kultur überflutete Stadt. Ponte Vecchio, der Duomo (besonders bei Nacht!), Piazza Michelangelo, Santa Spirito (abends im Sommer sehr beliebt!), Gelateria die Neri (das BESTE Eis!!), Cascine Park zum Entspannen oder für ein Picknick,... alles Orte die auf jeden Fall gesehen werden müssen!

Zum Feiern gibt es nicht seeehr viele unterschiedliche Clubs, dafür aber ein paar, die immer voll sind und sehr gut und beliebt (z.B. YAB, Babylon Club, Full Up...). Allerdings auch normale Bars wie Red Garter veranstalten am Wochenende oft eine richtige Party. Vorteil dieser Bars ist es, dass es kein Eintritt kostet, die Musik ist immer top und es ist immer voll!

Zum Transfer kann ich sagen, dass die Bahnen unter der Woche bis 00:30 fahren und am Wochenende bis 2Uhr. Allerdings fast jeder Erasmus Student (auch ich) hat sich die sogenannte 'Mobike-App' auf das Handy geladen. Mobikes stehen in Florenz fast an jeder Ecke. Du zahlst dann mit der App 1 Euro für 20 Minuten Fahrzeit. Mit deiner App scannst du einen Code am Fahrrad, bevor du losfahren möchtest und dadurch wird das Rad entsperrt. Dies war sehr vorteilhaft und im Sommer bei Nacht richtig angenehm. Einige Erasmus Studenten haben sich auch ein Fahrrad gekauft, allerdings wurden einigen Studenten die Fahrräder (inklusive Schloss) geklaut. Daher ist Mobike evtl. die sichere und günstigere Variante.

Ich persönlich bin 3 Erasmus Organisationen beigetreten: AEGEE, ESN und Erasmusland. Mit diesen Organisationen habe ich viele Trips genossen und Veranstaltungen und Partys besucht. Bereits bei meinem ersten Aperitivo (Buffet + Cocktail für 8Euro – sehr beliebt in Italien!!) habe ich unglaublich tolle Freunde gefunden, mit denen ich fast meine ganze Zeit verbracht habe. Natürlich hat man auch in der folgenden Zeit bei Veranstaltungen immer wieder neue Leute kennengelernt. Das schöne an Erasmus ist, dass wirklich alle Studenten sehr offen sind und neue Leute kennenlernen wollen. - Teilweise sehr anders als in Deutschland ;). Auch man persönlich entwickelt sich unbewusst sehr weiter – man wird offener, aufgeschlossener, lebensfreudiger, und und und. Dies ist eine sehr schöne Eigenschaft, die man auch mit nach Hause nimmt. Ich habe hier wirklich Freunde fürs Leben gefunden, für die ich unglaublich dankbar bin.

Ich kann nur raten: MACHT ERASMUS! Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens. Man entwickelt sich in jeder Hinsicht so sehr weiter und findet Freunde aus aller Welt. Und da es Erasmus ist, ist das Besuchen untereinander nach dem Auslandssemester auch nicht allzu schwierig :)